

Ein neuer Ort für herzliches Kinderlachen

Kindergarten in der Pfarrgemeinde St. Bruder Klaus der Kirchengemeinde Mose in der Waldstadt eröffnet

Von Bernd Kühnle

Mosbach. „Endlich geschafft!“ Mit einem Stoßseufzer der Erleichterung kommentierte Pfarrgemeinderatsvorsitzender Manfred Bopp die Eröffnung der neuen Kindertagesstätte der katholischen Kirchengemeinde St. Bruder Klaus in der Waldstadt. Zur Eröffnung kamen auch zahlreiche Vertreter der Stadt Mosbach, allen voran Oberbürgermeister Michael Jann, sowie Gemeinderäte und die Vertreter der am Bau beteiligten Firmen.

Im Rahmen eines Gottesdienstes, den Pfarrer Dr. Stefan Rencsik gestaltete, wurde die Eröffnung des neuen Kindergartens gefeiert. Hildegard Kauffmann vom Team der Kirchengemeinde in der Waldstadt schilderte den Werdegang des Neubaus, von den Anfängen als Container-Lösung bis hin zur Fertigstellung des Außengeländes durch die Firma Kern aus Möckmühl.

Baukosten über 4 Mio. Euro

Manfred Bopp ging als Vertreter des Bauherrn – der katholischen Kirche – auf die Bauzeit des neuen Gebäudes ein, schilderte den Abriss des Gemeindehauses und den Einbau des Gemeindesaales in die Kirche, die lange Planungsphase und die Gestaltung des Kindergartens, der nun auch die Pfadfindergruppe St. Georg aus der Waldstadt beherbergt. Auch die nicht erwartbaren Verzögerungen durch die Corona-Pandemie, Lieferengpässe und den Wasserschaden brachte er zur Sprache, ehe er sich nochmals bei den am Bau beteiligten Firmen bedankte. In diesen Dank bezog er auch Michael Jann, Juliane Knapp und Dieter Kautzmann stellvertretend für die Unterstützer aus der städtischen Verwaltung ein.

Nachdem Bopp auch die Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirchengemeinde lobend erwähnt hatte, kündigte er eine Präsentationsveranstaltung an, bei der in Kürze die Phasen der Bauabschnitte in Wort und Bild veröffentlicht würden. Selbstverständlich bezog er in seinen Dank auch den Leiter der Kindertagesstätte, Florian Zorn, und sein gesamtes Team mit ein.

OB Jann warf noch einmal einen Blick zurück: Bereits 2017 beschloss der Ge-



Lieferengpässe, die Corona-Pandemie und zuletzt ein Wasserschaden verzögerten die Fertigstellung des neuen katholischen Kindergartens in der Mosbacher Waldstadt. Nun wurde er offiziell eröffnet. Foto: Stephanie Kern

meinderat, die Kindertagesstätte in der Waldstadt neu zu ordnen. „Bedauerlicherweise konnte der ursprünglich geplante trägerdifferenzierte Betrieb unter einem Dach als sichtbares Zeichen gelebter Ökumene in Mosbach nicht verwirklicht werden“, berichtete Jann. Allerdings sei er überzeugt, dass mit dem Neubau sowohl der Bedarf an Ganztagesbetreuung, als auch die Betreuungsmöglichkeiten für Kinder unter drei Jahren abgedeckt werden. Bis zu 80 Kinder erhielten hier nun eine bedarfsgerechte, gute Bildung und Betreuung. Die Baukosten bezifferte er auf über vier Millionen Euro, der städtische Baukostenzuschuss lag bei 2,5 Millionen. Glücklich sei er darüber,

dass die Fertigstellung der Hauptgewerke bereits vor der Preisexplosion auf dem Baumarkt erfolgte und somit unliebsame

Überraschungen ausgeblieben seien. „Lange wurde darauf gewartet, denn Ziel war ursprünglich der Start Anfang 2021.“

Oberbürgermeister Michael Jann betonte: „Möge der neue Raum ein Ort der Freude, des Lernens, der Vielfalt, der Wertschätzung und des Kinderlachens sein!“ Der leitende Architekt Berthold Nohe schloss sich dem Dank seiner Vorredner an und übergab den symbolischen Schlüssel an Stefan Rencsik, Florian Zorn und Manfred Bopp, ehe Lisa-Kirstin Helmstädter als Vertreterin aller 18 Kindergärten der Kirchengemeinde Mose ihr Geschenk überreichte. Nach dem abschließenden Segen nutzten viele Gäste die Gelegenheit, den neuen Kindergarten zu besichtigen.



Der Schlüssel ist groß, die Freude über den neuen Kindergarten ebenfalls. Foto: Bernd Kühnle